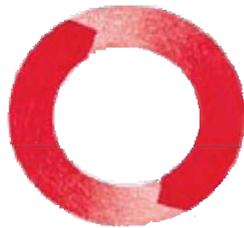


Feierliche Eröffnung  
der



**Bioenergie NÖ**  

---

**Gemeinsame Energie**

Nahwärmanlage  
**STÖSSING**

Sonntag, 2. Oktober 2011



# Baugeschichte:

## Anfang September 2010

Sorgfältiger Abbau des alten Stadels an dessen Platz die Nahwärmanlage errichtet wird.



## 9. September 2010

Spatenstich mit Herrn Bgm. Alois Daxböck, Vzbgm. Stefan Girsch, den Betreibern Rupert Hobl, Stefan Fischer, Gerhard Rumel, Johann Fischer, Franz Schibich; Planer Ing. Johannes Reithner Hydro Ingenieure Umwelttechnik; Projektbetreuer DI (FH) Josef Petschko AGRAR PLUS.



## Ende September 2010

Fundamente werden gegossen, wie bei allen anfallenden Arbeiten mit viel Eigenleistung und Initiative der Betreiber.



## Anfang November 2010

Der Betonbau ist abgeschlossen, die Holzkonstruktion für das Hackgutlager und der Dachstuhl werden abgebunden.

### Mitte November 2010

Verlegung der Fernwärmerohre (vorisoliertes Kunststoffdoppelrohr ummantelt) bei Außendurchmesser von bis zu 180mm war jeder Helfer notwendig um es passend in der Künette zu platzieren und bei den Hausanschlüssen einzubringen.



### Ende November 2010

Die Holzkonstruktion des Hackgutlagers, der Dachstuhl werden aufgesetzt und die Dachpaneele verlegt.



### 4. Jänner 2011

Nach Abschluss der Bau- und Installationsarbeiten wird die Anlage das erste Mal mit regionalem Waldhackgut der Betreiber befüllt.



### 10. Jänner 2011

Erstinbetriebnahme der Bioenergie Niederösterreich Anlage Stössing.

# Fakten und Zahlen Nahwärmanlage Stössing:



**Bioenergie NÖ**  
*Gemeinsame Energie*

<b>regionale Wertschöpfung:</b>	rund € 7.000,- pro Jahr
<b>CO<sub>2</sub>-Einsparung:</b>	84.500 kg Treibhausgas/Jahr
<b>Errichtung:</b>	2010/11
<b>Betreiber:</b>	Gemeinschaft Bioenergie NÖ Stössing bestehend aus 5 Land- u. Forstwirten
<b>Beheizte Objekte:</b>	Gemeindeamt, Volksschule, Kindergarten, Pfarrhof, Kaufhaus, private Kunden
<b>Wärmekunden gesamt:</b>	4
<b>Investitionen:</b>	€ 215.000,- exkl. USt.
<b>Biomassekessel:</b>	150 kW mit 5m Rotationsaustragung
<b>Heizlast Abnehmer:</b>	165 kW
<b>Pufferspeicher:</b>	3000 l
<b>Wärmenetz:</b>	260 m
<b>Brennstoff:</b>	Waldhackgut gemischt, W30, ca. 350 Srm/Jahr
<b>Lager:</b>	102,29 m <sup>2</sup> Kapazität für Jahresbedarf
<b>Heizraum:</b>	33,25 m <sup>2</sup> , konzipiert für Ausbau um 2. Kessel

